

# PROTOKOLL

der 3.o. Sitzung des Fakultätsrates Chemie vom 12. Februar 2015

Beginn: 14.00 Uhr

## Anwesende Mitglieder des Fakultätsrats:

Epple, M., Prof. Dr.  
Hasselbrink, E., Prof. Dr.  
Jansen, G., Prof. Dr.  
Schmidt, T., Prof. Dr.  
Schrader, T., Prof. Dr.  
Sumfleth, E., Prof. Dr.  
Ulbricht, M., Prof. Dr.  
Walpuski, M., Prof. Dr.

Meyer-Zaika, W., Dr.  
Seifert, M., Dr.

Stamer, K.

## Gäste:

Barcikowski, St., Prof. Dr.  
Mayer, Ch., Prof. Dr.  
Schmitz, O., Prof. Dr.  
Kuczkowski, A., Dr.  
Polkowska, J. Dr.

## Entschuldigt:

Normann, E.  
Wöll, H.  
Neu, A.

## Protokollführer:

Marreck, M.

## Anwesende Mitglieder des Dekanats:

Gutmann, J., Prof. Dr.  
Rumann, S., Prof. Dr.  
Schmuck, C., Prof. Dr.

### **TOP 1: Regularien**

Der Dekan begrüßt die Fakultätsratsmitglieder zur 3.o. Sitzung des Fakultätsrates. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 2.o. Sitzung vom 11. Dezember 2014**

Das Protokoll der 2.o. Sitzung vom 11. Dezember 2014 wurde allen Fakultätsratsmitgliedern vorab zugesandt. Es gibt keine Änderungswünsche.  
Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Bericht des Dekans/Studiendekans**

Das Verfahren über die Verleihung der Bezeichnung außerplanmäßiger Professor für Herrn Dr. Nils Hartmann (Physikalische Chemie) ist nun endlich abgeschlossen. Die Urkunde wurde ihm am 02. Februar 2015 überreicht. Der Fakultätsrat gratuliert.

Im Verfahren zur Verleihung der Bezeichnung außerplanmäßiger Professor für Herrn Dr. Wolfgang Schrader sind die Unterlagen dem Rektorat zur weiteren Bearbeitung übergeben worden.

Herr Prof. Zellner ist auf Bitten des Rektors weiterhin als Ombudsmann für gute wissenschaftliche Praxis tätig. In diesem Zusammenhang wurde seine Seniorprofessur noch einmal bis zum 31. Dezember 2015 verlängert.

Im Berufungsverfahren W1-Stiftungsprofessur für „Kolloid und Grenzflächenchemie“ (im Rahmen der strategischen Partnerschaft mit der Evonik Industries AG) haben die Vorstellungsvorträge stattgefunden und die Gutachten wurden in Auftrag gegeben. Die Berufungskommission wird voraussichtlich zur nächsten Fakultätsratssitzung einen entsprechenden Listenvorschlag vorlegen.

Im Berufungsverfahren W1-Professur für „Biosupramolekulare Chemie“ (im Rahmen des SFB 1093) finden nächste Woche die Vorstellungsvorträge statt.

Der Dekan weist darauf hin, dass es in nächster Zeit einen konkreten Beschluss des Rektorates zum Umgang mit den vorhandenen Liquiditätsresten auf dezentraler Ebene geben wird. Nach einer Übergangszeit von 3 Jahren werden zukünftig alle Liquiditätsreste, die 25 % der jährlichen Zuweisungen überschreiten, seitens des Rektorates eingezogen. Diese Mittel fließen dann in die normale Mittelverteilung innerhalb der Universität. Da der Großteil der in der Fakultät für Chemie vorhandenen Liquidität in den Arbeitskreisen liegt, bittet der Dekan die jeweiligen Arbeitskreisleiter darum, sich bereits frühzeitig um die eigenen Liquiditätsreste zu kümmern und für einen Abbau der teilweise hohen Liquiditätsreste zu sorgen.

Aller Voraussicht nach wird die Haushaltslage 2015 ähnlich ausfallen wie im letzten Jahr. Die Fakultät für Chemie hat allerdings in der internen Leistungsrechnung der UDE leicht verloren. Hierfür verantwortlich ist vor allem das gute Abschneiden einiger anderer Fakultäten. Die hohen Drittmittelzuwächse (SFB, Forschergruppe) sind in den jetzt geltenden Zahlen noch nicht enthalten, sondern werden erst ab dem nächsten Jahr bei der Berechnung der UDE-internen LOM berücksichtigt werden.

Nach Aussage der Verwaltung soll die Resteübertragung aus dem Jahr 2013 im Februar stattfinden.

Der Verfahrensablauf bei Personalmaßnahmen hat sich insofern geändert, dass alle Anträge für Personalmaßnahmen erst nach Vorliegen sämtlicher Unterschriften (incl. der des Dekans) eingescannt und per E-Mail an das Dezernat 4.3 (Fr. Neumann) und 4.2 (Hr. Hovermann) gesandt werden müssen. Anschließend werden die Originale per Post versandt. Die bisherige Praxis, die Anträge vorab ohne Unterschriften elektronisch zu verschicken und in Papierform nachzureichen, geht ab sofort nicht mehr. Der Dekan hat diese Vorgehensweise schon mit den Sekretariaten besprochen. Das Dekanat bietet an, jeweils einmal wöchentlich die vorliegenden Unterlagen einzuscannen und weiterzuleiten. Sollte eine schnellere Bearbeitung gewünscht sein, kann jeder Arbeitskreis selbstverständlich die Unterlagen eigenständig einscannen und verschicken.

Der Dekan berichtet über die Arbeit der Arbeitsgruppe Grundordnung und insbesondere über die intensiven Diskussionen zu den lt. HZG vorgesehenen neuen Stimmrechtsverhältnissen im Senat (Stichwort Viertelparität). Das neue Hochschulzukunftsgesetz sieht eine stärkere Beteiligung der nichtprofessoralen Statusgruppen und somit eine erweiterte Mitbestimmung im Senat vor. Allerdings sieht das Grundgesetz für Belange, die unmittelbar Forschung und Lehre betreffen, zwingend vor, dass die professorale Statusgruppe mindestens die Hälfte der Stimmen hat. Es wird also zukünftig je nach Thema einen „großen“ und einen „kleinen“ Senat mit unterschiedlichen Stimmenverteilung zwischen den verschiedenen Statusgruppen geben. Bei den verschiedenen diskutierten Lösungsansätzen ging es u.a. um die Zahl der Sitze jeder Statusgruppe sowie um die

Frage, ob unterschiedliche Mehrheitsverhältnisse durch verschiedene Stimmen-Gewichtungen erreicht werden sollen. Weitere Anliegen sind z.B., dass in der Statusgruppe der Professoren die unterschiedlichen Fächerkulturen vertreten sein sollen, der Senat aber nicht zu groß werden soll, um weiterhin arbeitsfähig zu bleiben. Die Diskussion zu dieser Thematik wird in den nächsten Wochen fortgeführt werden.

Weiterhin wurde im Senat von Herrn Prorektor Jörg Schröder der Profilschwerpunkt „Material Chain“ vorgestellt, der für die neue Runde der Exzellenzinitiative von den drei Universitäten der UA Ruhr als gemeinsamer Antrag ins Rennen geschickt werden soll. Dieser Schwerpunkt soll die Arbeit von etwa 100 Wissenschaftler/innen in der Region verbinden. Es laufen bereits intensive Vorarbeiten zur Vorbereitung eines entsprechenden Antrages. Hierfür sind insbesondere auch Fragen zur weitergehenden Kooperation der Universitäten miteinander zu diskutieren, um eine nach außen und innen glaubwürdige Forschungseinheit zu bilden, die einen solchen Antrag federführend für unsere Region vertreten kann.

Der Studiendekan Herr Prof. Rumann berichtet kurz über die Studiendekankonferenz, hier wurde u.a. über die Abschaffung der Anwesenheitspflicht für Studierende diskutiert. Diese wird vor allem von den Geistes-, Gesellschafts- und Bildungswissenschaften als problematisch angesehen. In den MINT-Fächern scheint es bisher keine größeren Probleme zu geben.

Im Rahmen der Systemakkreditierung erfolgt die institutionelle Evaluation der Fakultät für Chemie im Jahr 2017. Darüber hinaus wurden die pro Studiengang im Turnus von sechs Jahren abzuhaltenden Qualitätskonferenzen bzw. vertieften Betrachtungen vom Dekanat wie folgt festgesetzt:

2015 B. Sc. Water Science

2016 B. Sc. und M. Sc. Chemie sowie B. Ed. und M. Ed. Lernbereich III Sachunterricht (erfolgt nicht durch die Fakultät Chemie sondern durch den Institutsrat Sachunterricht)

2017 B. und M. Ed. Chemie Lehramt HR

2018 B. und M. Ed. Chemie Lehramt GyGe und BK

2019 B. und M. Ed. Biotechnik Lehramt BK

**TOP 4: Berufungsverfahren W2-Professur für „Computational Chemistry“ (befristet) im Rahmen des SFB 1093**

nicht öffentlich - Bericht der Berufungskommission  
- Beschlussfassung

**TOP 5: Änderung der Prüfungsordnung Studiengang B.Sc. Water Science**

Die Tischvorlagen wurden vorab verteilt. Frau Dr. Polkowska erklärt kurz die notwendige Änderung der oben genannten Prüfungsordnung. Es geht um die Änderung der Prüfungsform in einem Modul.

**Abstimmungsergebnis** (Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung): 11 : 0 : 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 6: Wahl der Prüfungsausschüsse Lernbereich III, Sachunterricht Bachelor und Master**

Herr Prof. Rumann stellt kurz folgende Kandidaten vor, die zur Wahl der Prüfungsausschüsse vorgeschlagen werden:

Frau Prof. Dr. Inga Gryl, Fakultät Geisteswissenschaften  
Frau Prof. Dr. Heike Theyssen, Fakultät für Physik  
Herr Prof. Dr. Stefan Rumann, Fakultät für Chemie  
sowie für den akademischen Mittelbau  
Frau Simone Frank, Fakultät für Geisteswissenschaften

**Abstimmungsergebnis** (Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung): 11 : 0 : 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 7: Änderung der Prüfungsordnung Lehramt Sachunterricht**

Die Tischvorlagen wurden vorab verteilt. Herr Prof. Rumann erklärt kurz die notwendige Änderung der oben genannten Prüfungsordnung. Es soll ein neues Wahlpflichtmodul mit dem Titel „Themenfelder des Sachunterrichts I – Gesellschaft und Raum“ eingeführt werden, Dozentin ist Frau Prof. Dr. Inga Gryl, Fakultät für Geisteswissenschaften.

**Abstimmungsergebnis** (Stimmen: Ja / Nein / Enthaltung): 11 : 0 : 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 8: Lehraufträge SoSe 2015**

Die Liste der Lehraufträge für das SoSe 2015 wurde vorab verteilt. Der Umfang der Veranstaltung „Seminar FD I – Biotechnik (Bachelor)“ wird in 3 SWS geändert. Die aktualisierte Liste wird einstimmig angenommen.

## **TOP 9: Verschiedenes**

Am 11. März findet das NanoBioPhotonik-Symposium im neuen Hörsaalzentrum R14 R02 B07 mit SFB-Sprechern und auswärtigen Gästen als Redner statt (vormittags ab 9 Uhr: Nachwuchsworkshop, nachmittags ab 13 Uhr: Plenary, zum Abschluss Science-Slam des Deutschen Meisters 2013). Initiatoren sind Herr Prof. Barcikowski und Herr Prof. Schlücker sowie CENIDE.

Am 12. März findet von 09:00–15:00 Uhr im Bibliotheksaal R11 der „NanoBio-Workshop“ statt, mit dem Ziel, Doktoranden und Postdocs der Biologie und Chemie ins Gespräch zu bringen. Kurzvorträge und Diskussionen sind geplant. Initiatoren sind Frau Prof. Knauer (Biologie) und Herr Prof. Barcikowski sowie CENIDE.

Frau Prof. Sumfleth merkt an, dass im Studiengang M.Sc. Lehramt 3. Semester studienorganisatorische Probleme auftauchen werden, da bisher zu wenige für das Lehramt geeignete Wahlpflichtveranstaltungen angeboten werden, so dass eine echte Wahlfreiheit für die Studierenden bisher de facto nicht gegeben ist. Das Wahlpflichtangebot soll entsprechend geprüft und überdacht werden.

Herr Prof. Schmidt lädt zum Habilitationsvortrag von Herrn Dr. Hans-Georg Schmarr zum Thema "Chromatographie mit überkritischen Fluiden - Grundlagen und Anwendung der SFC" ein, der am 13. Februar 2015 um 14.00 Uhr im Hörsaal S05 T00 B42 stattfindet.

Herr Prof. Spohr berichtet kurz über die letzte IKM-Fachkonferenz. Es wurde ein NRW-weiter Cloud-Speicherdienst für Forschung, Studium und Lehre (Sciebo) vorgestellt. Dieser ermöglicht die automatische Synchronisation von Daten mit verschiedenen Endgeräten („Sync“) und die gemeinsame Arbeit an Dokumenten („Share“). Der Zugriff auf Daten ist jederzeit mit allen Geräten mittels spezieller sciebo-Clients oder über ein Webinterface möglich, es können einzelne Dateien oder ganze Ordner mit anderen Personen geteilt werden. Jedem Nutzer stehen maximal 30 GB Speicherplatz zur Verfügung, der für Projekte nochmals erhöht werden kann. Sciebo ist seit Februar 2015 online, allerdings ist an der UDE bisher nur der Zugang für Studierende möglich, Ansprechpartner ist im ZIM Herr Blotevogel. Ferner können auf Antrag für jeden Hochschullehrer 1-2 virtuelle Server eingerichtet werden, die Anmeldung hierzu erfolgt auch übers ZIM.

Es gibt keine weiteren Anregungen zu Verschiedenes.

Der Termin für die nächste Fakultätsratssitzung ist Donnerstag, 23. April 2015, 14:00 Uhr.

Der Dekan schließt die 3.o. Sitzung des Fakultätsrates.

Ende der Sitzung: 15.15 Uhr

Essen, den 12.02.2015



Prof. Dr. C. Schmuck  
- Dekan -



Monika Marreck  
- Schriftführerin -